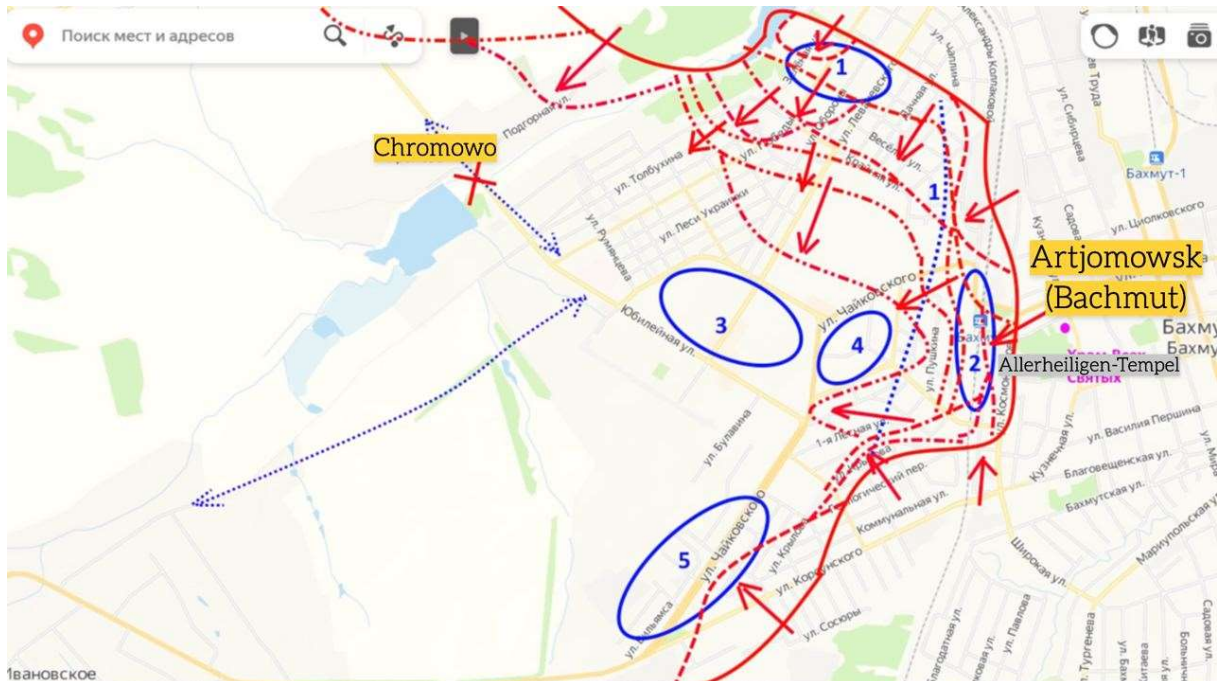


Eine kleine Nabelschau

... was bietet sich besser an als eine Nabelschau am 01. Mai, wo wir doch vor vielen Ereignissen stehen.



Artjomowsk: in der vergangenen Woche ist den Wagner Truppen trotz verzweifelter Gegenwehr seitens der ukrainischen Armee sowie trotz der mangelnden Munition gelungen, weiter vorzudringen. Zurzeit befinden sich lediglich zwei Festungen unter der Kontrolle der bewaffneten Kräfte der Ukraine. Nahezu ist die südliche Gruppierung der ukrainischen Armee von der restlichen Garnison abgeschnitten. (Quelle – yurasumy)

Diese dargestellten Operationen im Bachmut/Artjomowsk sind im Zeitraum einer Woche zu sehen.

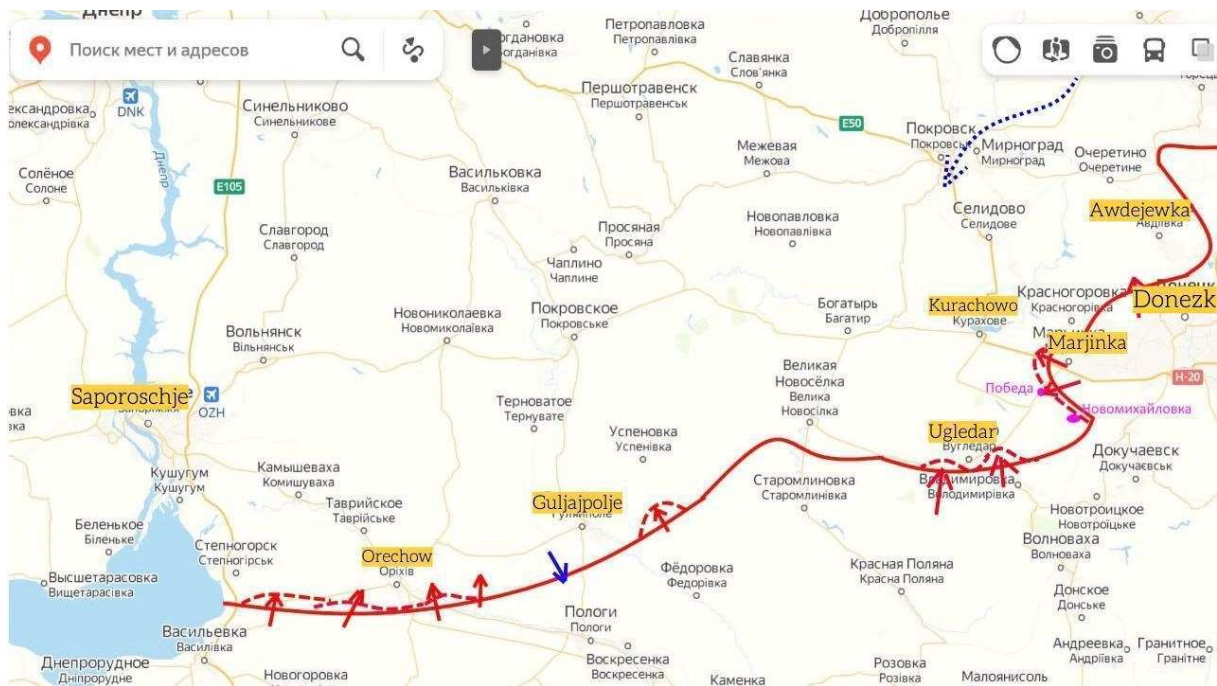
Auffällig ist jedoch folgender Post auf Telegramm von Prigorzhin:

Erklärung von Jewgeni Prigoschin zur Lage in Bakhmut am 30. April 2023: "99 PMC-Kämpfer getötet".

"Heute ist die PMC-Einheit Wagner bis zu 230 Meter in verschiedene Richtungen vorgedrungen und hat 28.000 Quadratmeter besetzt. Ein Gebiet von 2,9 Quadratkilometern bleibt in Bakhmut unter feindlicher Kontrolle. Es gab 99 tote Wagner PMC-Kämpfer. Es wären fünfmal weniger gewesen, wenn nicht die kriegsbefürwortenden Bürokraten die Munitionsmenge begrenzt und so eine künstliche Knappheit an Granaten geschaffen hätten".

Diese offene Kritik am „Kreml“ bzw. am Verteidigungsministerium ist schwer zu deuten, da PMC Wagner seit Monaten den Fleischwolf Bachmut am Leben erhält und die Ukrainer schön langsam zu einer „deutschen Armee in Stalingrad“ werden.

Da Prigoschin ständig auf Telegram über Fake-Kanäle (ihn betreffend) klagt ... ist dies mit großer Vorsicht zu sehen, jedoch ein bisschen Wahrheit steckt in jeder Meldung.



Awdejewka: hier versuchen die Ukrainer eine neue Taktik, um sich den russischen Angriffen mithilfe der Luftwaffe zu widersetzen. Statt um die Vordefront zu kämpfen, versuchen sie, die von russischer Armee davor eingenommenen Positionen zurück zu erobern, was zur stärkeren Verwendung der Artilleriereserven führt.

Sewersk: hier sind lediglich die sogenannten Erkundungskämpfe zu verzeichnen. Stärkere Auseinandersetzungen werden solange nicht erwartet, bis die Einnahme von Artjomowsk vollendet wird.

Ugedar: Die Kämpfe hier werden immer heftiger aufgrund des immer mehr werdenden Anteil der in Marjinka eingenommenen Gebieten. Denn, sobald Marjinka vollständig befreit wird, besteht die Möglichkeit, Ugedar ebenso wie Awdejewka auch von hinten anzugreifen, was die Chancen für eine schnellere Befreiung beider Städte bietet.

Zum Schluß: In der heutigen Nacht verübte das russische Verteidigungsministerium mehrere Schläge auf Objekte der militärischen Infrastruktur in der Ukraine. Getroffen wurden unter anderem Treibstofflager, Ansammlungspunkte der Waffen, der Munition sowie Punkte der Streitkräfte Ansammlung.

Darüber hinaus hat man mehrere Luftangriffe entlang der ganzen Frontlinie ausgeführt.

(Quelle – ebenso yurasumy)

Nehmen wir einen Kontroll-Kanal (Chronik der Spezialoperationen) - für den 29.-30. April 2023

▼ Grenzgebiete:

- Am Samstag versuchten mindestens zehn ukrainische Drohnen, Bodeneinrichtungen auf dem Gebiet der Halbinsel Krim anzugreifen

In Sewastopol wurde ein Treibstofftank beschädigt und ein großes Feuer brach aus. Die übrigen Drohnen wurden erfolgreich abgeschossen.

▼ Richtung Soledar

- Wagner PMC-Einheiten haben die Kontrolle über eine Militäreinheit in den westlichen Bezirken von Bachmut übernommen

- Russische Einheiten sind entlang der Pobeda und Levanevsky Straßen vorgerückt

- Die Wagner-Kräfte verdrängten ukrainische Verbände aus der Poleyaya-Straße und stürmten auch feindliche Stellungen in der Tchaikovsky-Straße.

▼ Richtung Donezk

- Nördlich von Awdejewka dauern die schweren Stellungskämpfe entlang der gesamten Kontaktlinie bei Krasnogorowka an

- Im Süden haben Angriffskommandos der 53. SKU-Brigade in den letzten Tagen zweimal versucht, Stellungen der russischen Armee bei Wodjanoje anzugreifen

Die russischen Streitkräfte wehrten den Angriff erfolgreich ab und starteten einen Gegenangriff, der den Feind auf seine ursprünglichen Linien zurückdrängte

- Die ukrainischen Streitkräfte beschossen den Ballungsraum Donezk erneut mit Raketenartillerie: mehrere Menschen wurden verletzt und mehr als fünf zivile Gebäude wurden beschädigt

- Im Zentrum von Marinka durchbrachen russische Truppen die feindlichen Verteidigungsanlagen in der Nähe der Druschba-Allee und rückten entlang der Polygraphie- und der Kaschtanowa-Straße vor

Am südlichen Stadtrand kämpften Einheiten der russischen Streitkräfte in der Nähe von Gorgaz und einem Holzverarbeitungsbetrieb.

▼ Richtung Saporoschje

- In der Nacht beschoss der Feind Tokmak und beschädigte ein Eisenbahndepot und eine Wartungsstation; es gab keine Verletzten

Zwei Drohnen wurden über Energodar von der Luftabwehr abgeschossen: keine zivilen Opfer, keine Zerstörung.

- Ukrainische Verbände haben die Vorbereitungen für eine Gegenoffensive fast abgeschlossen. Der Feind hat zusätzliche Kampfflugzeugverbände auf Flugplätze in der Region verlegt.

▼ Region Dnipropetrowsk

▪ Russische Streitkräfte haben eine feindliche Einrichtung in Pawlograd getroffen: ein präziser Treffer verursachte die Detonation von Munition und einen Großbrand.


▼ Richtung Cherson

▪ Das gegenseitige Feuer entlang der gesamten Kontaktlinie geht weiter: Die russischen Streitkräfte beschossen identifizierte feindliche Stellungen in Cherson, Berislaw und Tjachinka und setzten außerdem gelenkte Luftbomben auf die SKU-Konzentration in Kizomys ein

▪ Ukrainische Verbände beschossen das linke Ufer der Oblast Cherson: zivile Infrastruktur wurde in Nowaja Kachowka, Hola Prystan und Aleschki beschädigt



Richtung Saporoschje stand: 16.00 Uhr am 30. April 2023

 Vorbereitungen für den ukrainischen Angriff laufen

Die ukrainischen Verbände schließen die Vorbereitungen für die angekündigte Offensive ab.

In der Region Saporoschje wurde ein umfassendes Training mit Reserveeinheiten über den Ausgang in das bezeichnete Gebiet und die Organisation der Kommunikation unter Feldbedingungen durchgeführt.

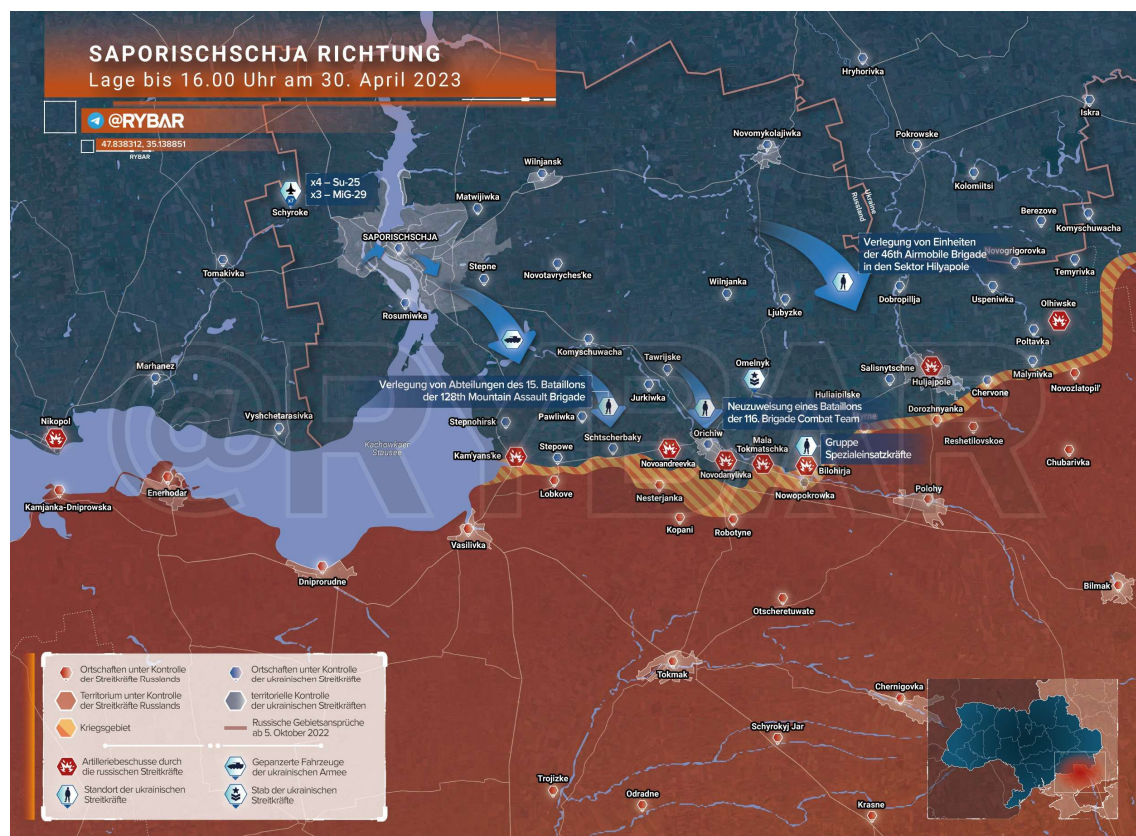
▼ Ein Bataillon der 116. mechanisierten Brigade des 10. Armeekorps der SKU traf im Sektor Orechowskij ein. Darüber hinaus begann das Kommando der 128. Brigade mit der Verlegung von Angriffsgruppen an die Frontlinie. Eine Einheit der Brigade traf in Schtscherbaki ein.

▪ Ein vorgeschobener Kontrollposten der Truppengruppierung wurde in Omelnik eingerichtet. Ukrainische Verbindungsoffiziere haben kürzlich einen geschlossenen Kommunikationskanal zwischen der 108. TRO und der Führung des Landes in Kiew eingerichtet, um während der Offensive zusammenzuarbeiten.

▼ Die Fallschirmjäger der 46. Luftlandebrigade der ukrainischen Armee wurden in den Raum Gulyaypol verlegt. Mindestens ein Bataillon der Einheit wurde in Pawlograd im Gebiet Dnipropetrowsk neu stationiert.

▼ Treibstoff, Munition und militärische Ausrüstung wurden in den letzten Tagen aktiv über die Insel Chortyzja nach Saporoschje transportiert.

! Außerdem wurden zusätzliche taktische Flugzeuge vom Typ Su-25 und MiG-29 vom Stützpunkt Starokonstantinov zu den Flugplätzen Schirokoe und Dolhintsevo in der Nähe von Saporischschja und Kriwoj Rog verlegt.



CNN – berichtet:

Ukraine could launch its offensive against Russia any moment. Here's what's waiting

<https://edition.cnn.com/2023/04/29/europe/russia-ukraine-spring-offensive-intl/index.html>

! Die SKU könnte jederzeit eine größere Gegenoffensive starten, doch gibt es eine Reihe von Faktoren, die dies verzögern, berichtet CNN (<https://edition.cnn.com/2023/04/29/europe/russia-ukraine-spring-offensive-intl/index.html>).

▼ An erster Stelle steht die russische Verteidigungslinie.

🗨️ "Die Russen hatten fast sechs Monate Zeit, einen ausgeklügelten Verteidigungskomplex aufzubauen. Diesen zu durchbrechen, wird eine große Herausforderung sein", heißt es in dem Bericht.

▫ *Bei den russischen Verteidigungsanlagen handelt es sich um "Schichten von Panzerabwehrgräben, Sperren, Minenfeldern und Schützengräben, die sich über Hunderte von Kilometern der gewundenen Südfront erstrecken".*

▫ *Satellitenbilder zeigen "Tausende von Verteidigungsstellungen über ein riesiges Gebiet" im südöstlichen Teil der Region Saporoschje.*

▼ Ein zweiter Faktor für die Verzögerung der Gegenoffensive ist das Fehlen eines Überraschungsmoments.

🗨️ *"Ukrainische Offizielle haben eingeräumt, dass ihnen, anders als bei der plötzlichen Einnahme großer Teile der Region Charkow im vergangenen September, bei einer größeren Gegenoffensive das Überraschungsmoment fehlen könnte", heißt es in dem Artikel.*

▼ Der dritte Faktor ist, dass die Russen einen klaren Vorteil in der Luft haben, "und das könnte entscheidend sein, um den Vormarsch der Ukraine zu verlangsamen."

... und The Sunday Times titelt



The screenshot shows the top section of a news article from The Sunday Times. On the left, there is a menu icon and the text 'MENU'. In the center, the newspaper's name 'THE SUNDAY TIMES' is displayed in a large, bold, serif font, with 'SUNDAY APRIL 30 2023' underneath it. To the right, there is a blue 'Subscribe' button. The main headline is 'Ukraine isn't ready for its big offensive, but it has no choice' in a large, bold, white serif font. Below the headline, a sub-headline reads 'Kyiv is locked into a spring or summer push despite burning through ammo so fast that the West can't keep up.' in a smaller, white serif font.

"Die Ukraine ist nicht bereit für ihre große Offensive, aber sie hat keine Wahl" - The Times.

🗨️ "Um die Unterstützung des Westens aufrechtzuerhalten, muss Selenskyj das demonstrieren, was Washington-Insider 'Return on Investment' nennen", schreibt die Zeitung.

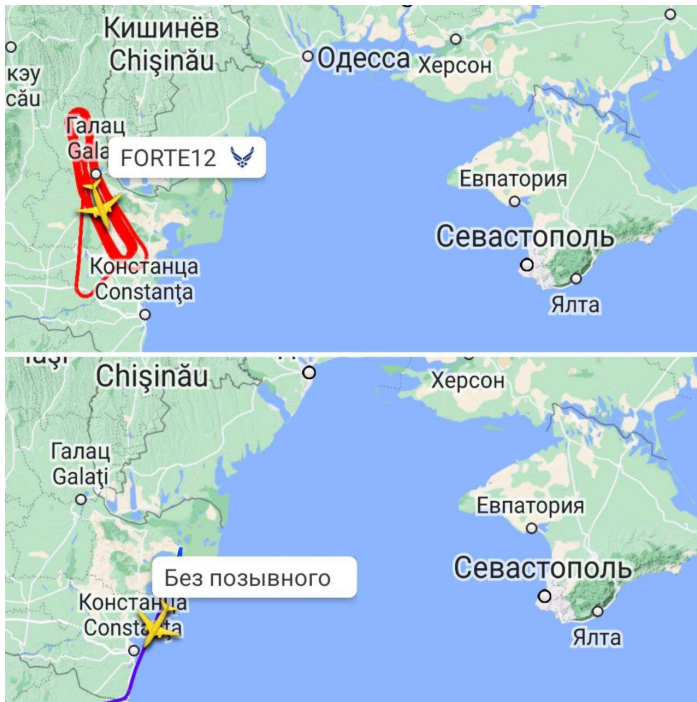
! "Kiew wird so oder so angreifen müssen."

Diese Meldung wurde heute um 10:20 vom „militarycolumnist“ abgesetzt:

Ukrainische Medien berichten über Dutzende von russischen Schiffen, U-Booten und strategischen Bombern, die jede Minute eine starke Salve von Hunderten von Raketen auf Ziele in der Ukraine abfeuern werden.

Der erwartete Angriff und andere russische Militäraktivitäten werden vom rumänischen Himmel aus von den US-amerikanischen RQ-4B Global Hawk und P-8A Poseidon überwacht.

#SEE



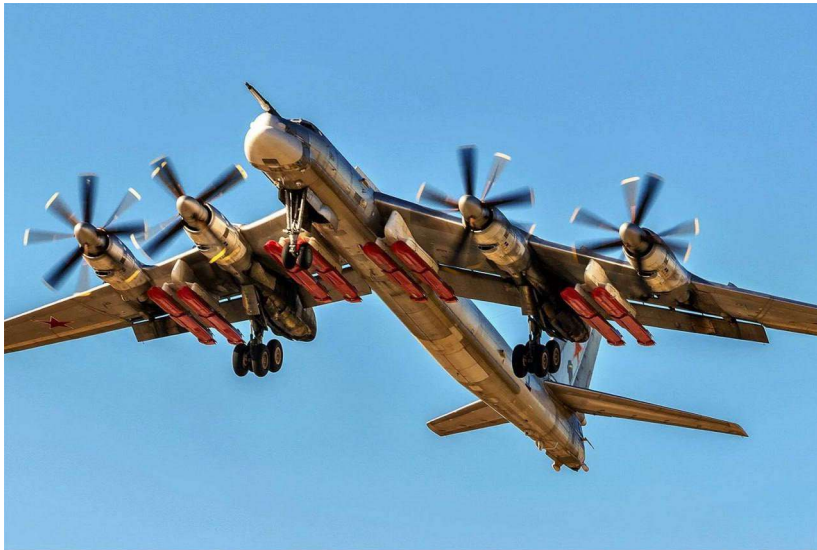
Russländer & Friends bestätigt - ■ Marine kommt ins Spiel

Die russische Marine führt elf Schiffe und zwei U-Boot-Raketenwerfer ins Schwarze Meer

Dies berichten ukrainische Medien unter Berufung auf einen Sprecher des OK-Süd mit Nachdruck.

Die Aktivität eines breiten Arsenalen strategischer Flugzeuge in Verbindung mit dem potenziellen Einsatz mehrerer Teilstreitkräfte der Marine auf einmal wurde von der russischen Armee bisher nur dreimal genutzt -

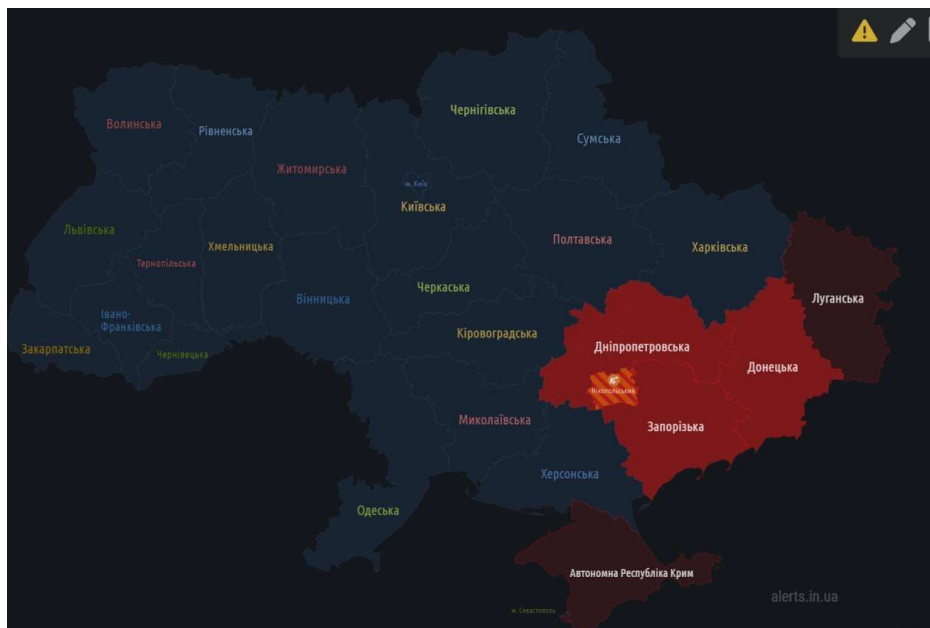
Der Große Gleichmacher



Der ukr. TG-Kanal (prorussisch) schreibt:

Der „Große Gleichmacher“ kommt zu uns

Es gibt 17 Maschinen am Himmel, die Gesamtsalve besteht aus 136 Raketen.



8 TU 95 MS STARTETEN VON VERSCHIEDENEN FLUGPLÄTZEN IN RF

6 von Murmansk und 2 in Engels.

Es gibt mehrere Einschläge in Dnepropetrowsk. Die restlichen Raketen sind noch in der Luft.

Quelle (<https://t.me/c/1248149892/35329>)



⚡ Starke Explosionen in Pawlograd, Region Dnipropetrowsk, Ukraine

Dazu die Meldung aus dem Kanal – Neues aus Russland:

🔥 Das Wichtigste zuerst: Herber Rückschlag in der Nacht für die angekündigte ukrainische Gegenoffensive

Die russische Armee hat einen starken Raketenangriff auf ein wichtiges Transportzentrum und Lager im ukrainischen Pawlograd durchgeführt.

Verschiedenen Quellen zufolge wurden vernichtet:

- Eisenbahninfrastruktur
- Munitions- und Treibstoffdepots (die das ukrainische Militär für ihren Gegenangriff gelagert hatte)
- zwei Bataillone (bis zu 16 Einheiten) von S-300P Luftabwehrsystemen
- Versorgungsfahrzeuge mit Reservemunition, Raketen

💡 Pawlograd ist eine Stadt in der Oblast Dnipropetrowsk mit zwei Schienenknotenpunkten, die von der ukrainischen Armee benötigt werden, um Reserven nach Kramatorsk, Slaviansk und Artjomovsk (Bakhmut) zu verlegen.

Diese Nacht wird ihre Gegenoffensive um einiges schwächer ausfallen lassen.

Ich habe mir erlaubt den Krimpartisanen zu belästigen und mir wurden folgende Wetterdaten übermittelt.

Mykolajiw/ Freund in Kherson oblast

<https://weather.com/de-AT/wetter/stundlich/l/8f9785ab85b7e846496b5889c0ba9c69d957b375d97888615efbd81b30a8cc59>

anhaltend bis Montag früh starke Regenfälle, sehr schlammige Böden

bitte Radarbild beachten!

Mariupol

<https://weather.com/de-AT/wetter/stundlich/l/c6f8e11c75a4873d822e3080bba130b8fb168dbaa90b0ad8a07725cc4a82e8b6>

Montag früh starke Regenfälle, sehr schlammige Böden

bitte Radarbild beachten!

Saporischchja

<https://weather.com/de-AT/wetter/stundlich/l/ad98cd3144fd119b42c9e6e71e71ae4a2ce6aae7b08cdc369344b7af43ceafbf>

anhaltend bis Montag früh starke Regenfälle, sehr aufgeweichte, schlammige Böden

bitte Radarbild beachten!

Alle 3 Gebiete liegen in einer riesigen Regenwolke!

Ab Montag nachmittag in allen Gebieten kein Regen für die nächsten 12-13 Tage!!!

Trockenzeit ca. 8-10 Tage bei vorausgesagten Wetterbedingungen.

Bis zum 10 Mai für den schweren NATO-Schrott mit wasserempfindlicher Elektronik nicht wirklich geeignet...

Ableitend von den vorherigen Meldungen darf ich auf nachfolgendes österreichisches Genie hinweisen, der bereits das Fell des Bären in ein paar Teile zerlegt.

4 Ex China successor states to join ANWAS, leave China world
East Turkistan, Tibet, South Mongolia, Manchuria join ANWAS



Quelle - <https://haltunnerradioshow.com/index.php/en/news-page/world/europe-reveals-map-breaking-up-russia-into-41-new-countries>

... Woher kommt dieses Selbstvertrauen?

Aus den Meldungen von Kiew, den selbstbezahlten Zeitungsartikeln? Überheblichkeit, maßlose Selbstüberschätzung?

Ja, die Ukraine hat unter einem gewaltigen Kraftakt, einem wahnsinnigen Blutzoll bislang gegen Russen gekämpft.

Wir können es uns nicht vorstellen, nicht nachvollziehen, was in Bachmut und in anderen Städten derzeit abgeht. Auf beiden Seiten und was hier sinnlos Menschenleben geopfert wird.

Ich kann solche Menschen wie Gunther Fehlinger nicht verstehen, es ist Ökonom, gut Ökonomen gibt es einige doch hat er nichts aus den Lehren des Ersten Weltkriegs gelernt?

Der Zweite Weltkrieg hat in dem Moment begonnen, wo die Diktatverträge vorgelegt wurden!

Der Zweite Weltkrieg hat in dem Moment begonnen als die Banker und Politiker die erste Rate einkassieren wollten!

Vergessen wir das nicht und wie endete der Zweite Weltkrieg?

Russland hat nicht vergessen, es war nicht Frankreich, nicht England und nicht Amerika, die Berlin genommen haben.

Es waren auch nicht nur die Deutschen die Berlin verteidigt haben und werden die Holländer und Franzosen auch heute in Berlin sein?



Vor 78 Jahren wurde das Siegesbanner über dem Reichstag gehisst.

Liebe Leser, vergessen wir nicht, wie die Geschichte begonnen hat und wie sie endete ...

Erich von Manstein hat in seinem Buch ... „Verlorene Siege“ beschrieben, wie es den Deutschen gegen den Russen ergangen ist ... im Schnee, im Schlamm und der Russe hat dies alles nicht vergessen.

Wie viele Kesselschlachten hat Russland verloren, wie viele Tote, Verwundete und Gefangene hat Deutschland in diesem Feldzug gemacht?

... und es war nicht Moskau das Gefallen ist ... es war Berlin.

In diesem Sinne habe ich einen kleinen Überblick über die gegenwärtige Situation vor der Offensive erstellt, er ist bei weitem nicht vollständig und bei weitem gäbe es noch mehr zu schreiben und zu berichten.

Wenn Sie ... liebe Leser ... Kommentar ... Fragen oder Kritik äußern wollen.

Ich stehe Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Der Spatz

01.05.2023 aus dem Spatzennest.